

[www.schnell-durchblicken.de](http://www.schnell-durchblicken.de)

Wolken schieben ...  
... bringt Durchblick

### Vergleich:

- Kästner, "Sachliche Romanze"
- Kästner, "Die Wälder schweigen"
- Eichendorff, "Abschied" ("O Täler ...")

Romantik in der Epoche der "Neuen Sachlichkeit"?

# Drei Gedichte und eine Frage ...

- Erich Kästner, "Sachliche Romanze" (1928)
- Erich Kästner, "Die Wälder schweigen" (1936)
- Joseph von Eichendorff, "Abschied" ("O Täler weit, o Höhen") (1810)

Erich Kästner,  
Sachliche Romanze

1. Nach 8 Jahren kommt einem Pärchen die Liebe abhanden  
"Wie andern Leuten ein Stock oder Hut"
2. Sie sind "traurig", betragen sich aber "heiter"  
"versuchten Küsse, als ob nichts sei"  
"Da weinte sie schließlich. / Und er stand dabei."
3. Sie gehen dann noch in ein Café, aber das hilft auch nicht - und am Ende:  
"Sie saßen allein, und sie sprachen kein Wort. / und konnten es einfach nicht fassen."

- nüchtern distanzierte Betrachtung
- Tonlage trifft das äußere Verhalten
- Innere Verzweiflung nur an äußeren Signalen erkennbar.

- Fazit: Epochen-Kennzeichen = eine Art "Mode"-Angebot - passend zur Zeit
- Aber man muss sich als Dichter nicht dran halten - man kann an frühere Zeiten anknüpfen
- Aber man kann sie nicht komplett wiederbeleben - Andacht und Moral haben sich geändert.

Erich Kästner,  
Die Wälder schweigen

1. "Die Jahreszeiten wandern durch die Wälder / Man sieht es nicht, man liest es nur im Blatt."  
Man zählt nur die Tage und die Gelder.  
"Man sehnt sich fort aus dem Geschrei der Stadt."
2. "Die Luft ist dick."  
Träume von "Äckern und Pferdeställen"  
"Und möchte in die Stille zu Besuch."
3. Flucht aus den Büros und Fabriken  
"Wohin ist gleich! Die Erde ist ja rund."  
"Dort wo die Gräser wie Bekannte nicken."  
"wird man gesund."
4. "Die Seele wird vom "Pflastertreten krumm."  
"Mit Bäumen kann man wie mit Brüdern reden."  
Wälder schweigen zwar, sind aber nicht "stumm"  
"Und wer auch kommen mag, sie trösten jeden."

- Mensch getrennt von der Natur -> Sehnsucht
- Ungesunde Stadtwelt, gesunde Naturwelt
- Wälder / Bäume übernehmen das, was zwischen den Menschen nicht möglich ist.

Joseph von Eichendorff

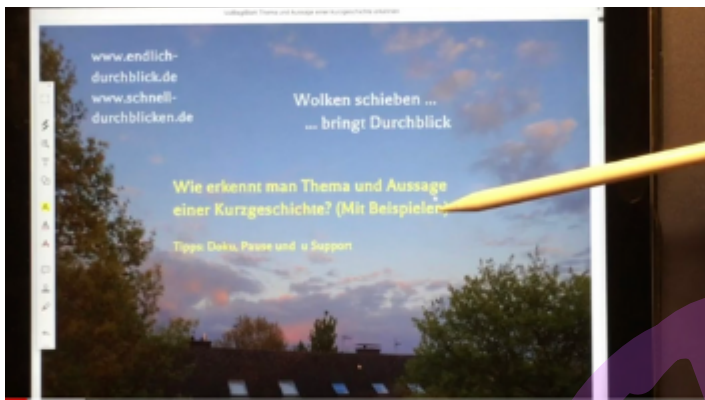
Abschied

1. Wald = "Du meiner Lust und Wehen / Andächtger Aufenthalt"  
draußen = "stets betrogen, Saust die geschäftige Welt"
2. An einem schönen Morgen  
"Da mag vergehn, verwehen Das trübe Erdenleid"
3. "Da steht im Wald geschrieben Ein stilles, ernstes Wort  
Von rechtem Tun und Lieben, Und was des Menschen Hort."
4. "Bald werd' ich dich verlassen"  
"Des Lebens Schauspiel sehn"  
"Und mitten in dem Leben Wird deines Ernsts Gewalt  
Mich Einsamen erheben, So wird mein Herz nicht alt."

- Auch Gegensatz Natur - Geschäftswelt
- Natur = heilende Funktion
- Natur auch Ort von Moral und Andacht
- -> eine Art Immunität und Jungbrunnen

Moralis  
"Fühlen + Figuren"

"neue Sachlichkeit"



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Einfach unseren Kanal "schnell durchblicken" abonnieren!

Vielleicht ist das nächste Video ja wieder interessant!

Am 10.09.2019 veröffentlicht

Wir zeigen, wie man das Thema einer Kurzgeschichte sicher erkennt und auch gut formulieren kann. Es ist ja Basis der Interpretation, weil es am Ende als Frage zu entsprechenden Antworten aus dem Text heraus führt. Die Dokumentation zum Video findet sich auf der Seite: [https://www.schnell-durchblicken2.de/...](https://www.schnell-durchblicken2.de/) Die



Auch für Aktualisierungen und die Korrektur möglicher Fehler

[www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/](http://www.schnell-durchblicken.de/lernvideos/)

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

Dokumentation zum Video:

<https://www.einfach-gezeigt.de/kästner-wälder-schweigen-romantik-neue-sachlichkeit>

